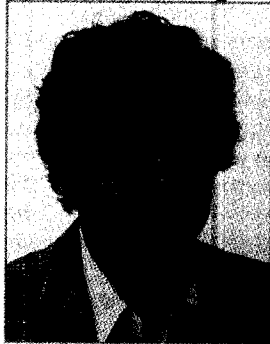


Katastrophen

Hurrikane, Überschwemmungen, Ozonloch – Stichwörter für menschengemachte Probleme. Die meisten von uns fühlen sich aber weit genug weg, als dass sie persönliche Betroffenheit empfinden müssten. Und dann kommt der Hautkrebs. Plötzlich ist die ganz persönliche Katastrophe da.



Nicht nur das gefürchtete Melanom, auch die Nicht-Melanom-Hautkrebse nehmen zu. Und nicht nur, weil die Menschen immer älter werden. Leslie J. Christenson et al. (JAMA 294, 2005, 681-690) registrierten in Olmstedt County, Minnesota, eine Zunahme der Basaliome und Plattenepithelkarzinome der Haut bei Menschen im Alter unter 40. Mit vermehrter Aufmerksamkeit ist die Entwicklung nicht zu erklären. Übertriebene Sonnenexposition zusammen mit höherer UV-Intensität (Ozonloch) trägt dazu bei. Im Einzelfall spielt aber auch Veranlagung eine Rolle, vor allem für die in jungen Jahren auftretenden Malignome.

Was kann man prophylaktisch tun, außer in Sack und Asche zu gehen? UV-geschädigte Zellen, die onkogene Mutationen aufweisen können, eliminiert der Körper durch Apoptose-Induktion, und dazu ist die Aktivierung des Insulin-like-Growth-Factor-1-Rezeptors nötig. Diese Aktivierung bewirkt auch Insulin. T. Y. Chuang et al. (Br J Dermatol 153, 2005, 552-557) fanden, übereinstimmend mit diesem Konzept, dass insulinspritzende Typ-2-Diabetiker seltener als andere Menschen Nicht-Melanom-Hautkrebs bekommen – aber das ist wohl doch kein Ansatz für Prophylaxe ...

Dr. med. Wilfried Ehnert

Schmuddelkinder sind gesünder: nach Wurmbefall seltener allergisch	Allergy	19
Handekzeme heilen schlecht	Br J Dermatol	19

Infektionen

Windpocken und Zoster: Wann Virostatika?	Hautarzt	20
Erythrosquamöse Dermatosen im Gesicht	Akt Dermatol	20
Tinea pedis und Onychomykosen entschlossen angehen	Symp.	20

10. Fortbildung Dermatologie, München

Medizin im Dienste von Schönheit und Verjüngung	21
---	----

Ästhetische Probleme

Männlicher Haarausfall – von der Mutter geerbt	Am J Hum Genet	22
HIV-Lipatrophie im Gesicht: gesünder aussehen durch Milchsäure-Injektionen	J Am Acad Dermatol	22
Wie kommt man zu gesunder Bräune? Wirkweise und Risiken von Bräunungscremes	Akt Dermatologie	22
Hirsutismus: störenden Haarwuchs ausbremsen	Symp.	23
Alopezie an der Stirn bei Frauen	J Am Acad Dermatol	24
Laser inaktiviert Botulinumtoxin nicht	Dermatol Surg	24
Kosmetisch effizientes Antischuppen-Shampoo	Symp.	24
Fokale Hyperhidrose: Unter Btx verschwinden auch die sozialen Ängste	Br J Dermatol	25
Was tun, wenn der Schweiß in Bächen rinnt?	BMJ	25

State of the Art

Vitiligo – was tun?	JAMA	26
---------------------	------	----

Varia

Autoimmunerkrankungen: Probleme mit biologischen Immunmodulatoren	BMJ	28
Lineare IgA-Dermatose: langjährige Mundgeschwüre besiegt	Lancet	28
Granuloma anulare: UV-A bessert das Hautbild nur vorübergehend	Photodermatol Photoimmunol Photomed	28
Warzen: Fluorouracil plus Salicylsäure	Akt Dermatol	30
Abdominelle Thrombophlebitis: Mondor-Syndrom	Int J Dermatol	30
Kopflaus: Demeticon-Lotion wirksam	BMJ	30
Gemeine Bettwanze auf dem Vormarsch	Pediatr Dermatol	31
Patienten nach toxischer epidermaler Nekrolyse: Lebensqualität lange eingeschränkt	J Burn Care Rehabil	31
Tattoos können im Kernspintomographen sehr heiß werden	Unfallchirurg	31
Impressum		30
Bestellcoupon		25

Was bedeuten die Symbole?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | U Übersicht |